

Auswertung der Patientenbefragungen

Quartal I 2014

Klinik Bad Blankenburg

Psychosomatische Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

7. April 2014

Datenmaterial

**Klinik Bad Blankenburg
Externes QM
Bewertung Patientenfragebögen**

statistische Angaben

Anzahl der Fragebögen für Auswertung	47
Nutzbare Fragebögen	42
Differenz	5

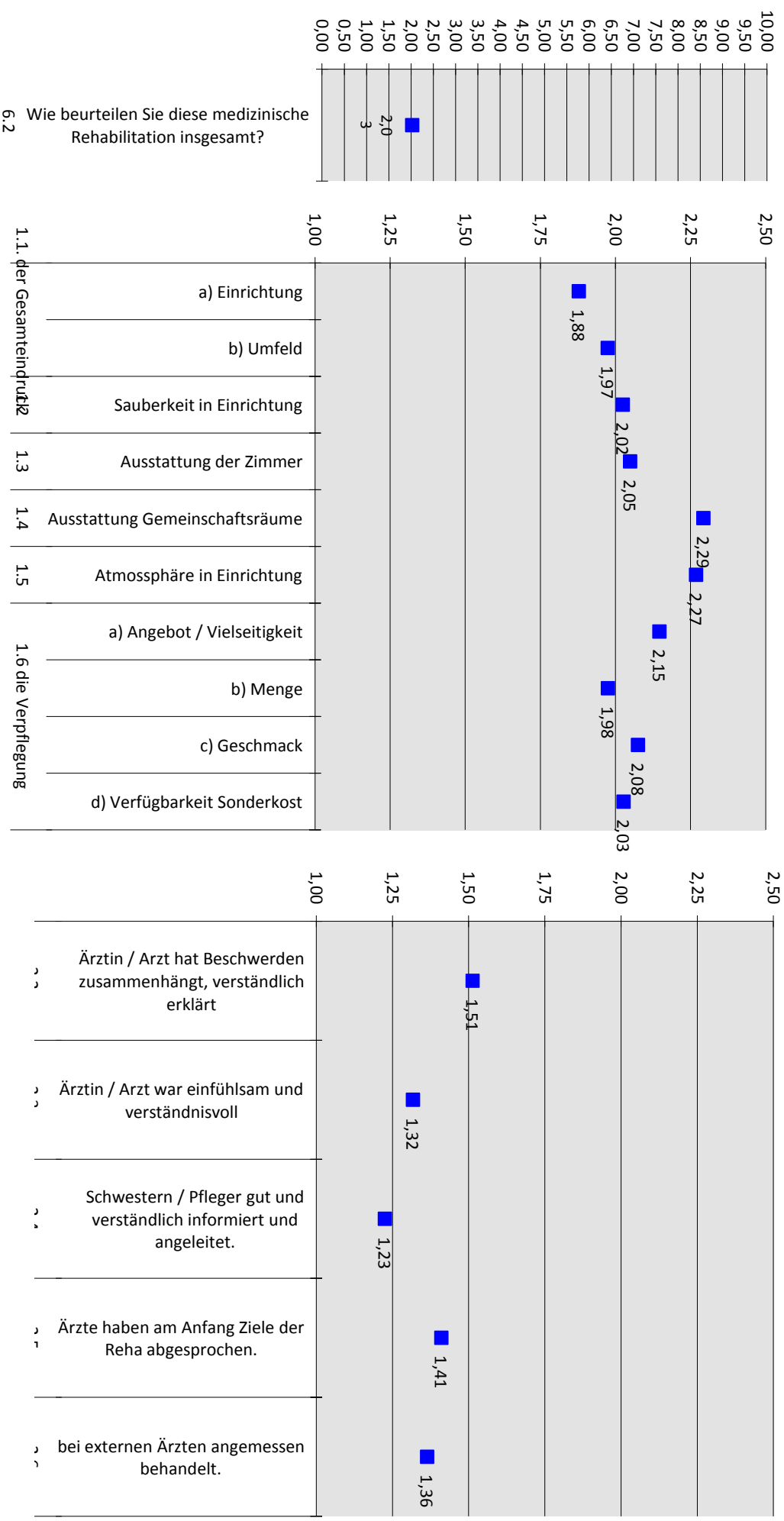
Auswertung Patientenfragebögen		alle Patienten Hinweis: Rangplatz 1 = kritischste			
Nr.	Fragekomplexe	Durchschnittsnoten	Rang	gew. D.	Rang
1.	Ausstattung und Atmosphäre			2,07	1
1.1	Gesamteindruck			1,93	4
	a) der Einrichtung	1,88	17		
	b) des Umfeldes	1,97	14		
1.2	Sauberkeit der Einrichtung	2,02	12		
1.3	Ausstattung der Zimmer	2,05	9		
1.4	Ausstattung der Gemeinschaftsräume	2,29	2		
1.5	die Atmosphäre in der Einrichtung	2,27	3		
1.6	die Verpflegung			2,06	2
	a) Angebot / Vielseitigkeit insgesamt	2,15	4		
	b) Menge	1,98	13		
	c) Geschmack	2,08	8		
	d) Verfügbarkeit von Sonderkost	2,03	10		
2.	Medizinischer Bereich der Einrichtung			1,36	8
2.1	Zeitpunkt ausführlich ärztliche Aufnahmeuntersuchung	gesund. Ausw.	gesund. Ausw.		
2.2	Verständliche Erklärung der Beschwerden	1,51	32		
2.3	Einfühlsam / Verständnisvoll	1,32	43		
2.4	gut und verständlich informiert und angeleitet	1,23	47		
2.5	Ziele der Reha wurden mit Patient abgesprochen	1,41	38		
2.6	Angemessene Behandlung bei ext. Ärzten	1,36	40		
3.	Psychotherapie			1,67	6
3.1	Gespräche haben geholfen	1,32	43		
3.2	Gelegenheit zu Bearbeitung persönl. Problembereiche	1,35	41		
3.3	Gruppentherapeutisch zufrieden	1,79	23		
3.4	Einzeltherapeutisch zufrieden	1,32	43		
3.5	Erreichbarkeit in Krisensituationen	1,33	42		
3.6	Vielseitigkeit der therapeutischen Angebote	1,54	29		
3.7	Therapeutisch- / medizinische Angebote			1,79	5
	Großgruppe	2,14	5		
	Partner- und Angehörigenseminar	1,43	37		
	Indikationsgruppen	1,94	16		
	Familien- und Paargespräche	1,58	27		
	Therapeutische Vorträge	1,82	21		
	Sozialarbeit	1,48	35		
	Ergotherapie	1,73	24		
	Arbeitstherapie	1,57	28		
	Sport- und Bewegungstherapie	1,59	26		
	Fitnessstraining	1,88	19		
	Schwimmen	1,30	46		
	Physiotherapie	1,49	34		
	Entspannungstherapie	1,82	22		
	Ernährungsberatung	2,11	6		
	PC-Schulungen	3,78	1		

Auswertung Patientenfragebögen		alle Patienten Hinweis: Rangplatz 1 = kritischste			
Nr.	Fragekomplexe	Durchschnittsnoten	Rang	gew. D.	Rang
4.	Arbeitsbezogene Maßnahmen			1,98	3
4.1	Maßnahmen waren f. Patient hilfreich	1,88	17		
4.2	Lebensprakt. Training war sinnvoller Teil	2,08	7		
5.	Allgemeine Fragen			1,49	7
5.1	Organisatorischer Ablauf Aufnahmetag	1,22	48		
5.2	Berücksichtigung Bedürfnisse	1,48	36		
5.3	Organisation gut geregelt	1,49	33		
5.4	Umgang bei Rückfällen	1,97	15		
5.5	Bearbeitung Anliegen in Verwaltung	1,20	49		
5.6	Organisatorische Vorbereitung Entlassung	1,39	39		
5.7	Informierung Nachsorge- & Hilfsangebote	1,52	30		
5.8	Arbeit v. Selbsthilfegruppen kennengelernt	1,71	25		
5.9	Kontakt zu Behandlern hergestellt	1,85	20		
5.10	Weiterempfehlung	1,52	30		
6.	Spezielle Fragen zu unserer Einrichtung				
6.1	Suchtmittel (vor Behandlung)	Ja	Nein		
	Alkohol konsumiert	76,19%	23,81%		
	-> abhängig	73,81%	26,19%		
	Heroin	2,38%	97,62%		
	-> abhängig	2,38%	97,62%		
	Cannabis / THC	16,67%	83,33%		
	-> abhängig	11,90%	88,10%		
	Benzodiazepine (Beruhigungsmittel etc.)	7,14%	92,86%		
	-> abhängig	7,14%	92,86%		
	Amphetamine / Speed	16,67%	83,33%		
	-> abhängig	16,67%	83,33%		
	Kokain	7,14%	92,86%		
	-> abhängig	2,38%	97,62%		
	LSD, Pilze etc.	7,14%	92,86%		
	-> abhängig	0,00%	100,00%		
	Tabak	45,24%	54,76%		
	-> abhängig	45,24%	54,76%		
	sonstiges	7,14%	92,86%		
	-> abhängig	11,90%	88,10%		
		Durchschnittsnoten	Rang		
6.2	Beurteilung gesamte med. Rehab.	2,03	11		

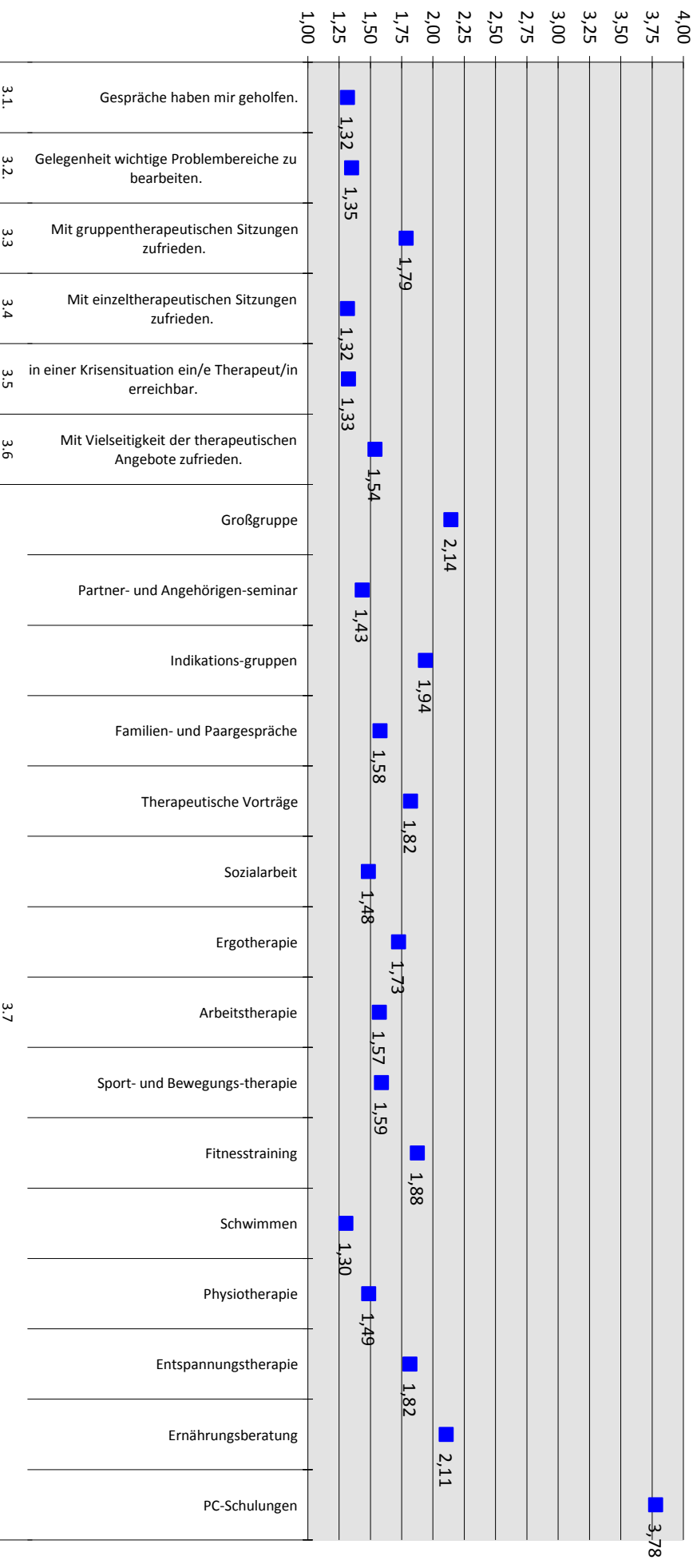
Bewertung
Reha

1. Ausstattung und Atmosphäre

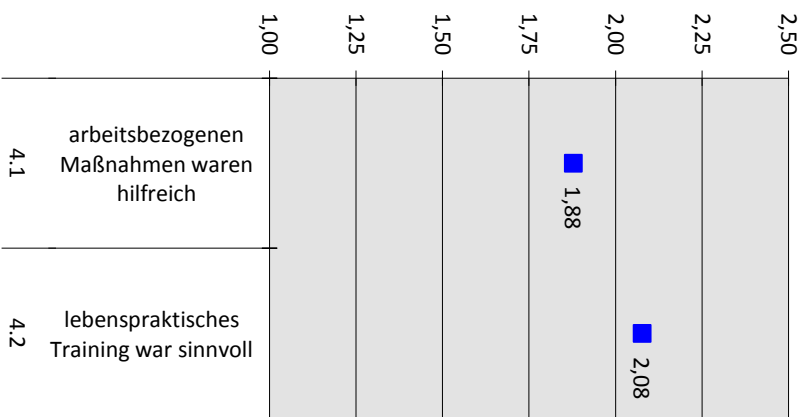
2. Medizinischer Bereich der Einrichtung



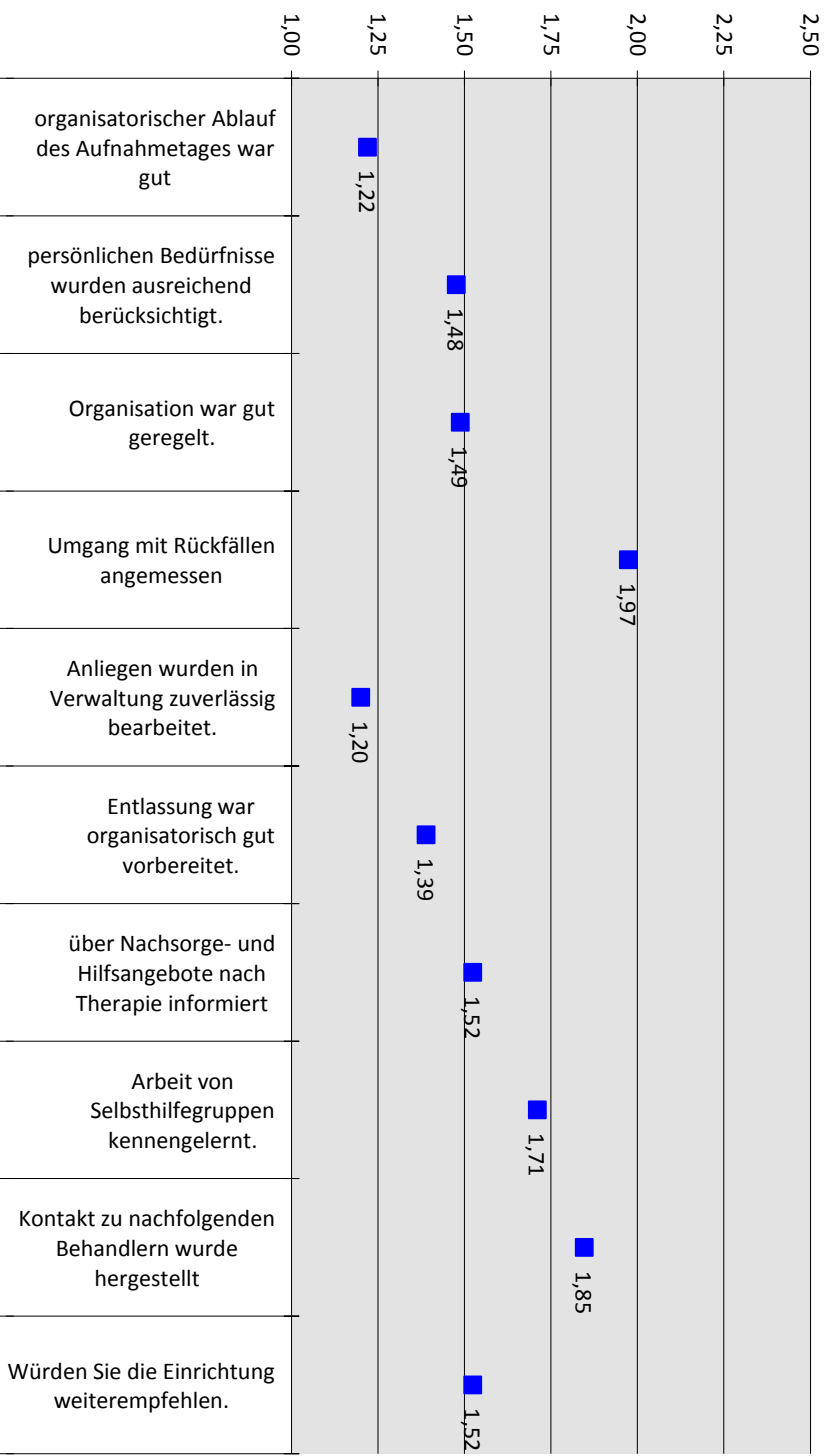
3. Psychotherapie



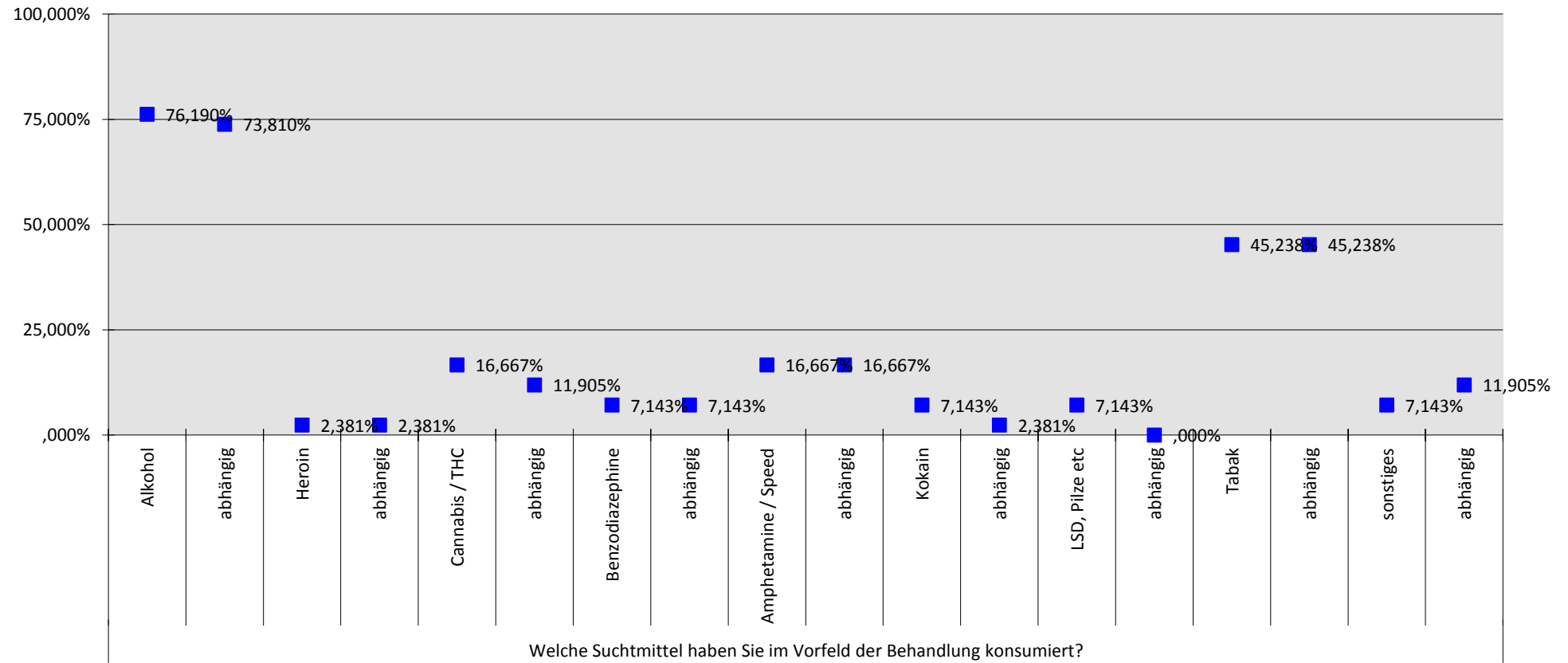
4. Arbeitsbezogene Maßnahmen



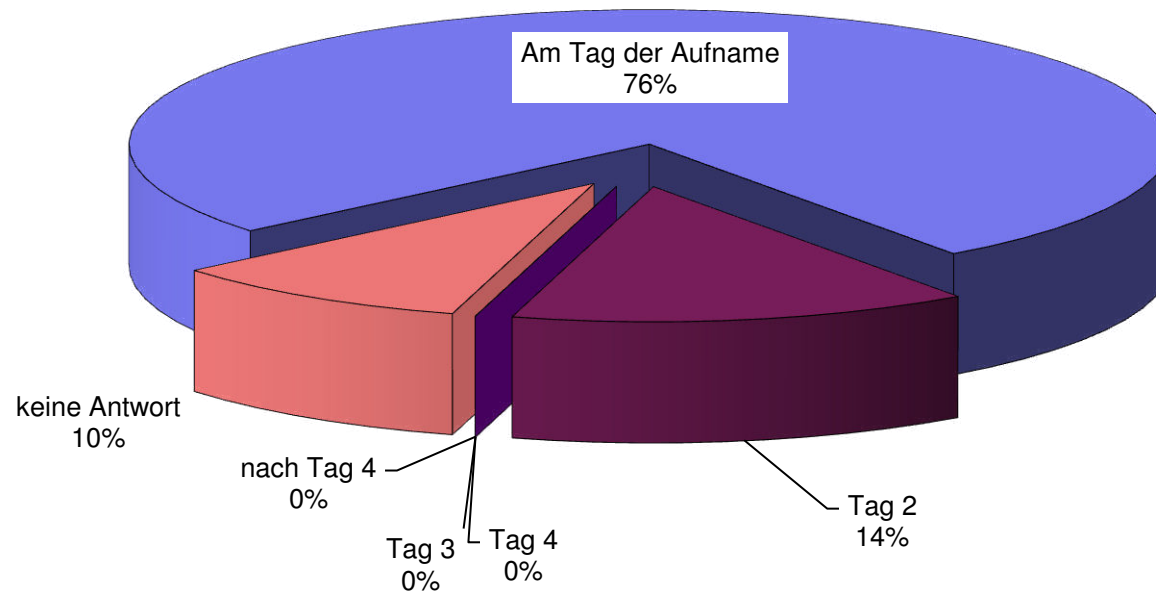
5. Allgemeine Fragen



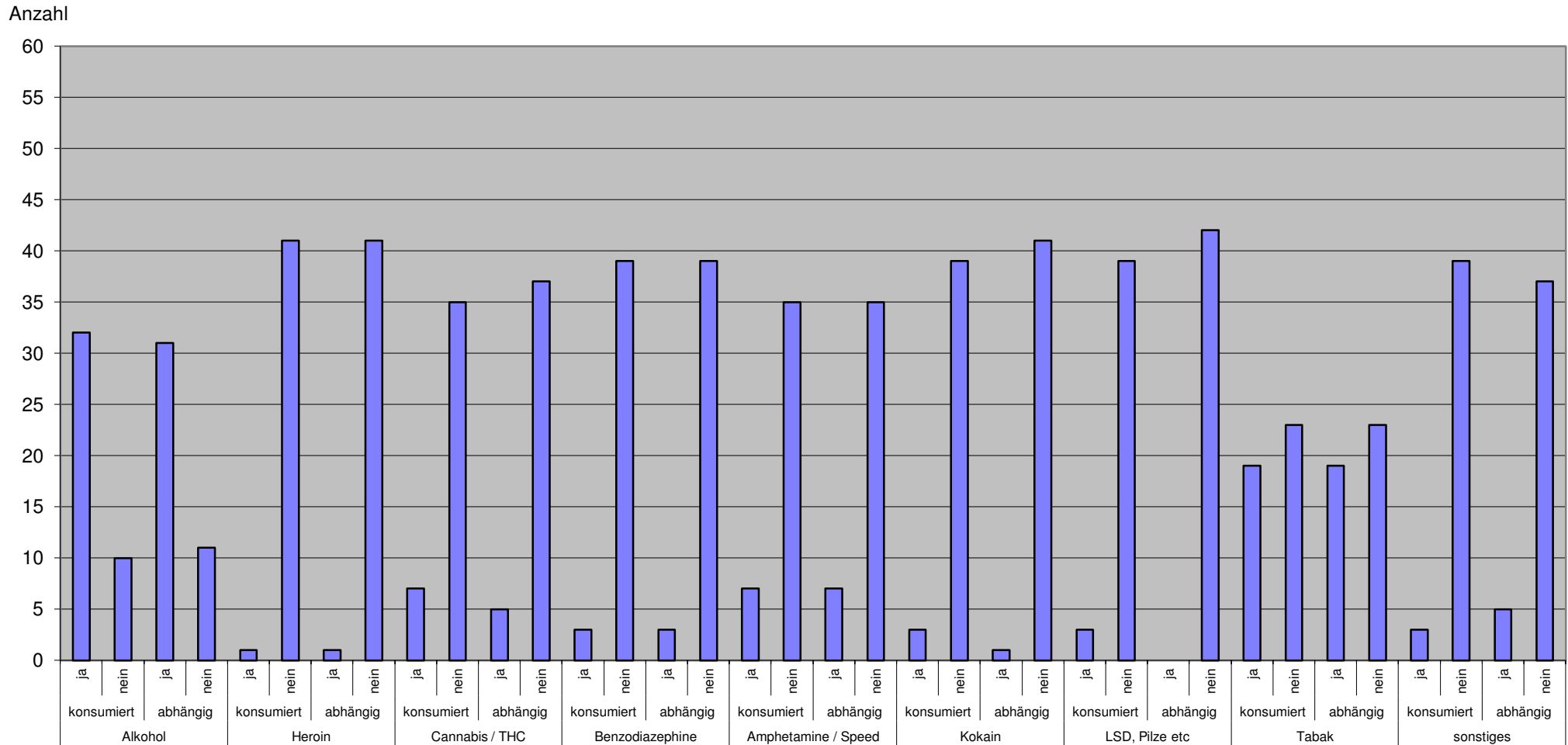
6. Spezielle Fragen zu unserer Einrichtung



Wann fand die ausführliche Aufnahmeuntersuchung statt?



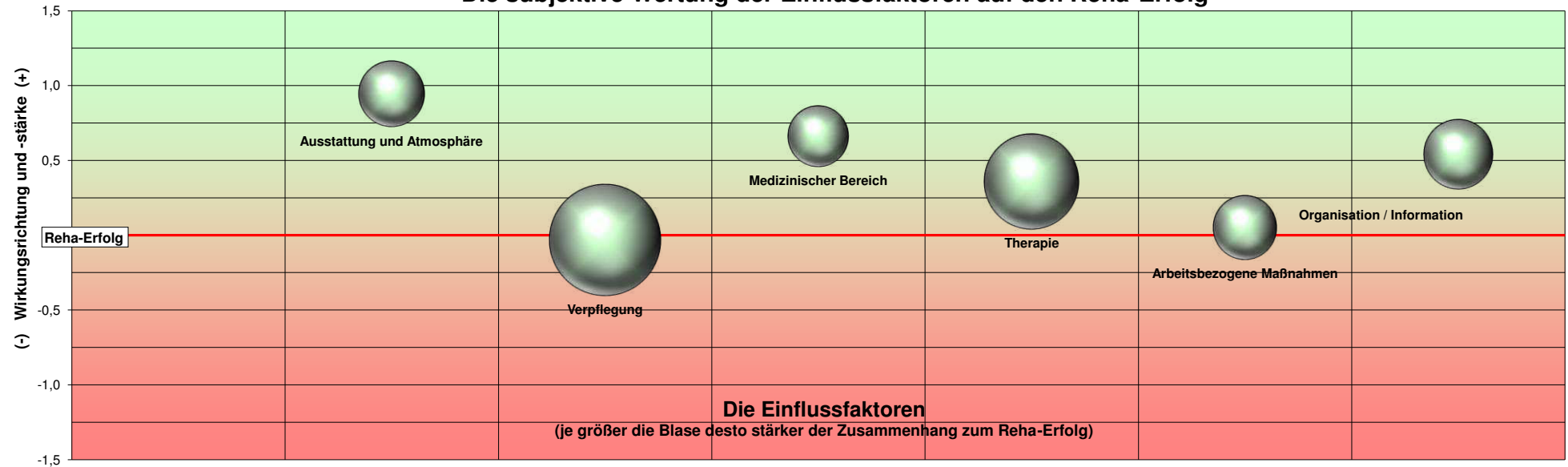
Welche Suchtmittel haben Sie im Vorfeld der Behandlung konsumiert?



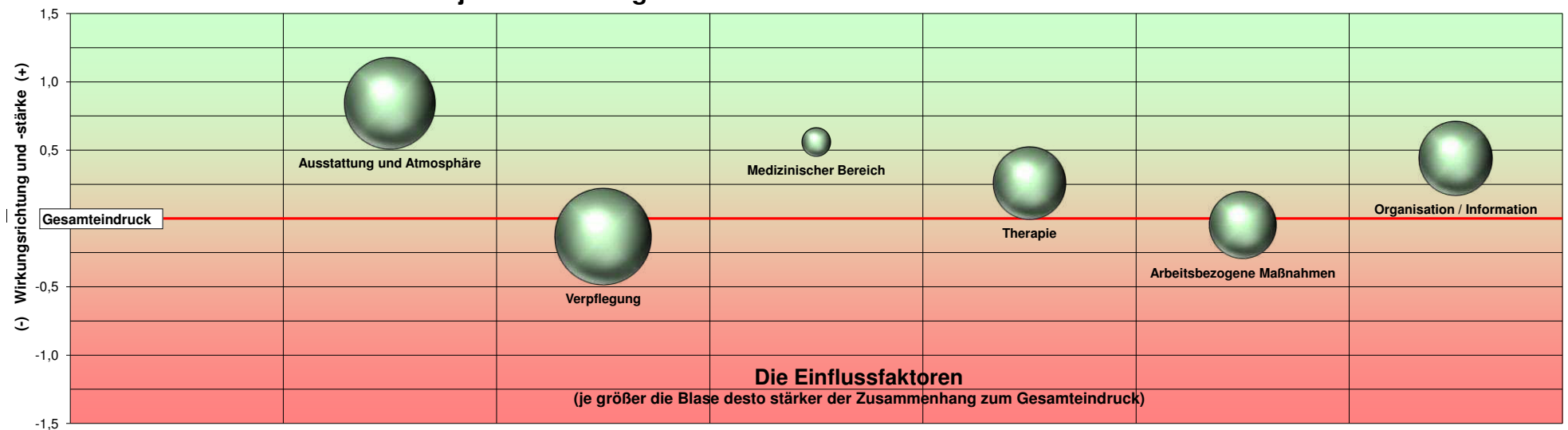
sonstige Suchtmittel

1. Methamphetamine
2. Morphine
3. Crystel 3x
4. MDMA
5. Ketamine

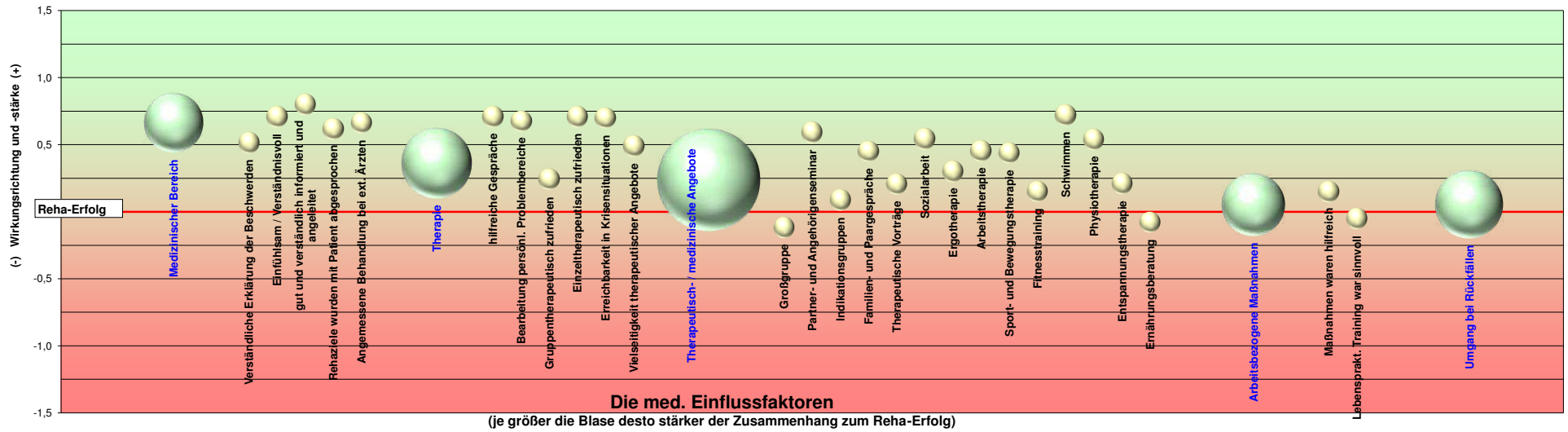
Die subjektive Wertung der Einflussfaktoren auf den Reha-Erfolg



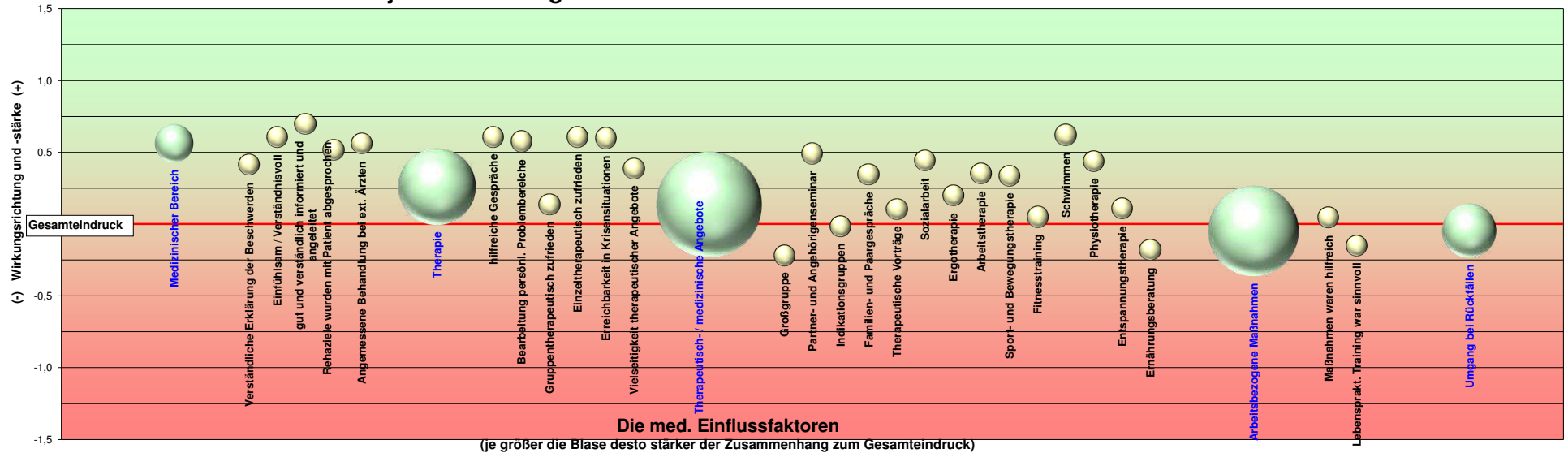
Die subjektive Wertung der Einflussfaktoren auf den Gesamteindruck



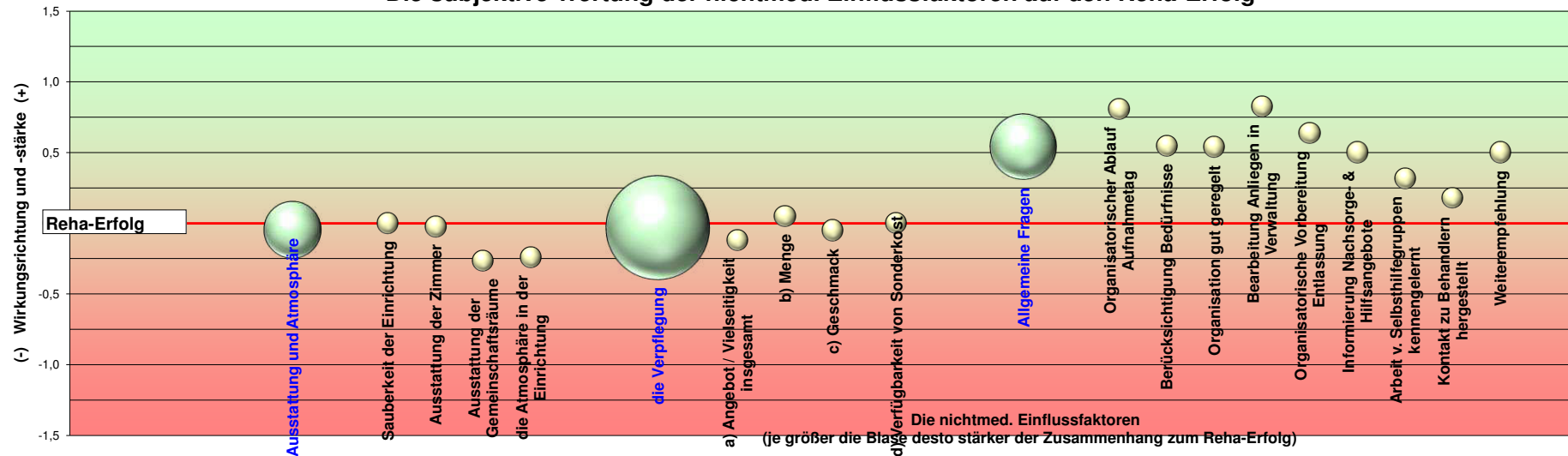
Die subjektive Wertung der med. Einflussfaktoren auf den Reha-Erfolg



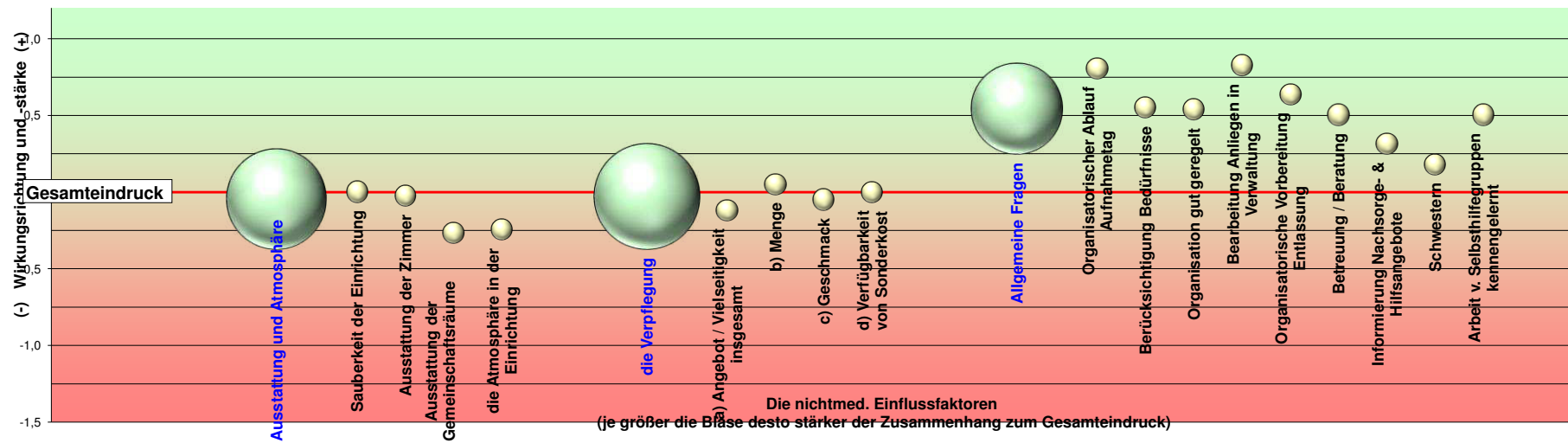
Die subjektive Wertung der med. Einflussfaktoren auf den Gesamteindruck



Die subjektive Wertung der nichtmed. Einflussfaktoren auf den Reha-Erfolg



Die subjektive Wertung der nichtmed. Einflussfaktoren auf den Gesamteindruck



Klinik Bad Blankenburg

Externes QM

Tendenzen der Ergebnisse der Patientenbefragung

Quartal I 2014

Toleranz +/- 0,05

	Quartal I 2013	Quartal II 2013	Quartal III 2013	Quartal IV 2013	Quartal I 2014	Durchschnitt VQ	Abweichung zum DS VM		Tendenz
							Allgemein	Rang	
Beurteilung gesamte med. Rehab.	1,88	2,20	2,00	1,81	2,03	1,97	-0,05	46	↘
Ausstattung und Atmosphäre	1,95	2,00	2,33	2,21	2,07	2,12	0,05	34	↔
Gesamteindruck	2,02	1,94	2,00	2,03	1,93	2,00	0,07	25	↔
a) der Einrichtung	1,92	1,89	2,04	1,91	1,88	1,94	0,06	32	↔
b) des Umfeldes	2,14	2,00	1,96	2,16	1,97	2,07	0,09	23	↔
Sauberkeit der Einrichtung	1,92	2,16	2,07	2,15	2,02	2,07	0,05	35	→
Ausstattung der Zimmer	2,04	1,98	2,21	2,19	2,05	2,10	0,05	33	↔
Ausstattung der Gemeinschaftsräume	2,32	2,20	2,33	2,33	2,29	2,30	0,00	40	→
die Atmosphäre in der Einrichtung	2,21	2,09	2,50	2,35	2,27	2,29	0,02	38	↔
die Verpflegung	1,74	1,93	2,57	2,26	2,06	2,12	0,07	26	↔
a) Angebot / Vielseitigkeit insgesamt	1,81	1,96	2,38	2,34	2,15	2,12	-0,02	44	→
b) Menge	1,65	1,80	2,59	2,33	1,98	2,09	0,11	20	↔
c) Geschmack	1,75	1,89	2,54	2,18	2,08	2,09	0,01	39	→
d) Verfügbarkeit von Sonderkost	1,75	2,07	2,86	2,20	2,03	2,22	0,19	13	↔
Medizinischer Bereich der Einrichtung	1,62	1,70	1,46	1,53	1,36	1,58	0,21	10	↔
Zeitpunkt ausführlich ärztliche Aufnahmeuntersuchung	gesund. Ausw.	gesund. Ausw.	gesund. Ausw.	gesund. Ausw.	gesund. Ausw.				
Verständliche Erklärung der Beschwerden	1,78	1,78	1,55	1,55	1,51	1,66	0,15	17	↔
Einfühlsam / Verständnisvoll	1,65	1,60	1,41	1,46	1,32	1,53	0,21	9	↔
gut und verständlich informiert und angeleitet	1,40	1,62	1,29	1,40	1,23	1,42	0,20	12	↔
Ziele der Reha wurden mit Patient abgesprochen	1,74	1,82	1,48	1,69	1,41	1,68	0,27	4	↔
Angemessene Behandlung bei ext. Ärzten	1,53	1,68	1,59	1,57	1,36	1,59	0,23	8	↔
Psychotherapie	1,74	1,78	1,70	1,72	1,67	1,73	0,07	27	↔
Gespräche haben geholfen	1,29	1,24	1,39	1,28	1,32	1,30	-0,02	43	→
Gelegenheit zu Bearbeitung persönl. Problembereiche	1,30	1,41	1,32	1,33	1,35	1,34	-0,01	41	→
Gruppentherapeutisch zufrieden	1,52	1,70	1,72	1,81	1,79	1,69	-0,10	50	↘
Einzeltherapeutisch zufrieden	1,25	1,13	1,34	1,30	1,32	1,26	-0,06	48	↘
Erreichbarkeit in Krisensituationen	1,35	1,32	1,50	1,38	1,33	1,39	0,06	31	↔
Vielseitigkeit der therapeutischen Angebote	1,38	1,59	1,83	1,61	1,54	1,60	0,06	30	↔
Therapeutisch- / medizinische Angebote	1,94	1,97	1,80	1,86	1,79	1,89	0,10	21	↔
Großgruppe	2,16	2,10	2,00	2,04	2,14	2,08	-0,07	49	↘
Partner- und Angehörigenseminar	1,81	1,57	2,30	2,00	1,43	1,92	0,48	2	↔
Indikationsgruppen	2,00	1,86	1,87	1,81	1,94	1,89	-0,05	45	↘
Familien- und Paargespräche	2,05	1,58	1,73	2,15	1,58	1,88	0,30	3	↔
Therapeutische Vorträge	2,00	2,13	1,92	1,98	1,82	2,01	0,19	14	↔
Sozialarbeit	1,63	1,80	1,68	1,66	1,48	1,69	0,21	11	↔
Ergotherapie	1,45	1,50	1,59	1,50	1,73	1,51	-0,22	56	↘
Arbeitstherapie	1,77	1,91	1,72	1,84	1,57	1,81	0,24	7	↔
Sport- und Bewegungstherapie	1,81	2,02	1,89	1,72	1,59	1,86	0,27	5	↔
Fitnessstraining	2,21	2,08	1,74	1,86	1,88	1,97	0,10	22	↔
Schwimmen	3,80	3,20	2,33	3,25	1,30	3,15	1,84	1	↔
Physiotherapie	1,79	1,88	1,71	1,59	1,49	1,74	0,26	6	↔
Entspannungstherapie	1,73	1,74	1,59	1,79	1,82	1,71	-0,10	53	↘
Ernährungsberatung	2,08	2,16	1,94	2,02	2,11	2,05	-0,05	47	↘
PC-Schulungen	2,33	2,50	1,55	2,24	3,78	2,15	-1,62	57	↘
Arbeitsbezogene Maßnahmen	1,70	1,92	2,09	1,79	1,98	1,87	-0,10	52	↘
Maßnahmen waren f. Patient hilfreich	1,67	1,83	1,93	1,63	1,88	1,77	-0,11	54	↘
Lebensprakt. Training war sinnvoller Teil	1,73	2,00	2,25	1,94	2,08	1,98	-0,10	51	↘
Allgemeine Fragen	1,58	1,63	1,58	1,49	1,49	1,57	0,09	24	↔
Organisatorischer Ablauf Aufnahmetag	1,30	1,42	1,45	1,20	1,22	1,34	0,12	19	↔
Berücksichtigung Bedürfnisse	1,50	1,56	1,93	1,57	1,48	1,64	0,16	15	↔
Organisation gut geregelt	1,50	1,64	1,76	1,63	1,49	1,63	0,15	18	↔
Umgang bei Rückfällen	1,98	1,58	1,82	1,98	1,97	1,84	-0,13	55	↘
Bearbeitung Anliegen in Verwaltung	1,22	1,51	1,41	1,30	1,20	1,36	0,16	16	↔
Organisatorische Vorbereitung Entlassung	1,53	1,49	1,50	1,23	1,39	1,43	0,05	36	→
Informierung Nachsorge- & Hilfsangebote	1,36	1,64	1,79	1,57	1,52	1,59	0,07	28	↔
Arbeit v. Selbsthilfegruppen kennengelernt	1,86	1,90	1,57	1,46	1,71	1,70	-0,01	42	↔
Kontakt zu Behandlern hergestellt	1,92	2,30	1,54	1,77	1,85	1,88	0,04	37	→
Weiterempfehlung	1,36	1,64	1,79	1,57	1,52	1,59	0,07	28	↔

Die Kontrolle und Einhaltung der allgemeinen Regeln finde ich zu lasch.
Das sehe ich hauptsächlich in Bezug auf die Flugangstreifen. Sicherlich profi-
tiert jeder Pati irgendwie davon.

Auch Kontrollen mit dem Promillortester nach dem Flugang werden viel
zu wenig durchgeführt. Auch Taschenkontrollen wären gut angebracht.
Verständlicherweise wäre dies ein höherer Arbeitsaufwand und ein be-
sonders schöne Tätigkeit für die Pflegekräfte und Therapeuten ist dies
auch nicht gerade.

Ansonsten habe ich mich hier ganz wohl gefühlt. Es gibt auch Freizeiten, die es
in ~~keiner~~ anderen Kliniken dieser Art nicht gibt.

Ich persönlich hatte nie Probleme mit dem Klinikmitarbeitern, egal aus
welchem Bereich. Sie waren alle sachlich, korrekt und freundlich mir gegen-
über. Aber das beruht eben auch auf Gegenseitigkeit.

Ich möchte mich recht herzlich für alles bedanken und wünsche allen Mit-
arbeit der Klinik Bad Blankenburg eine erfolgreiche und schöne Zeit.

Roberto Benick
Im Baumgarten 20
07407 Teichroda
Deutschland

R. Benick

- zu wenig Auslastung
- zu viel Zeit zwischen den Thera-
pien
- Gemeinschaftsräume gemütlicher gestalten (Sofaecke)

- Die therapeutischen Beratungen durch meinen Thera-
peuten Herrn Dr. Mücke hatten mir, um aus meinem
psychischen Tief herauszukommen und wieder positiv
in die Zukunft schauen zu können.

- Die Gruppentherapien waren für mich sehr sinnvoll,
besonders auch, um andere Sichtweisen zu erfahren.

- Schlecht fand ich die Haltungen mancher Patienten,
die den Aufenthalt hier als einen Urlaub ansehen,
die auf der Zimmern rauchten und über viele Dinge
die angeboten wurden, negativ sprachen.

- Für mich hat die Therapie in vielen Denkreisen eine
Veränderung gebracht und ich bin sehr froh darü-
ber und auch dankbar, dass ich hier sein durfte.

- Vielen Dank an das gesamte Personal der Klinik
für die ganzheitliche Betreuung und Fürsorge.

Dem Anschluß an meine Therapie werde ich die Rentenversicherung
einen ausführlichen Brief über meine Therapie über senden.

Es gibt einige Schwere Dinge zu beanstanden,
besonders im Therapeutische Bereich!

Sie habe alles schon mit Herrn Wittke besprochen.

Sie verlasse die Klinik um zu fragen und über Sie
hätte können viel mehr erfahren bei einem Therapeuten
der nicht nebenbei noch Schule macht und für sich
selbst wenig Erfahrung in seiner Arbeit zeigt!!!

Man hätte Frau Böhm von Anfang an jemand
erfahrenes an die Seite stellen müssen! Jetzt ist das
für mich zu spät! Schade

Beste Wünsche of. Ka 1

es hat mir sehr geholfen um mein Lebenswandel zu stabilisieren
für eine zufriedene Mutter.

Vielen Dankem Gruppentherapeut Herr Dr. Mücke
und das ganze Klinikteam

Die Urinkontrollen waren zu
selten. Mir wäre es ein Lichtes
gewesen mehrmals die
Woche zu konsumieren.

Also es sehr durchschlagend und sehr gut.
Mir hat es sehr gut gefallen. Ich werde
bestreben alles besser zu machen und in
der Klinik zu bleiben. Nachsorge wird auch
gegeben.

Der Aufenthaltsraum (Cafeteria) lässt zu wünschen übrig.

- Billard, TV, Spiele im gleichen Raum ist gar nicht sinnvoll.
- ständiges Vorüberlaufen, Lautstärke stört mich

Die Ausgangszeiten könnten flexibler gestaltet werden.

- Spazieren gehen, Einkäufe etc.

Ich habe mich während meines Aufenthaltes hier sehr
wohl gefühlt. Das Verhältnis zwischen den Patienten
war stets wohlwollend freundlich und entspannt.

War alles soweit in Ordnung, bin meinen Zielen
ein ganzes Stück näher gekommen. Würde die Einrichtung
auch weiterempfehlen.

Aber eines noch, das Hr. Seiler geht mal gar nicht klar.
Das habe ich aber in einem anderen Schreiben zur
Genüge formuliert.

- fehlendes Schwimmbad

- organisieren der Zugfahrkarten und des
Kuriergebälkes fehlt

- tiefgreifende Gespräche, die in der Einzeltherapie gefehlt werden, können natürlich zu Gut, dem oftmals ist das Thema doch sehr spezifisch und es fehlt einem die Chance in der Gruppenstunde offen darüber zu reden
- im Großen und Ganzen alles ganz gut, aber zu Gut

- 2 Physiotherapeuten sind definitiv zu wenig
- org. Probleme durch Bürokratie

keine Einzelzimmer